

## Presse Dienst des Deutschen Orient-Instituts 5/2018

---



### Anti-Korruptions-Kampagne in Saudi-Arabien

Die Staatsanwaltschaft in Saudi-Arabien hat mit 381 Beschuldigten Vergleiche im Gesamtwert von bislang mehr als USD 100 Mrd. geschlossen. Weitere 65 Personen bleiben festgesetzt. Die intransparente Aufarbeitung lässt jedoch vermehrt Zweifel laut werden, ob Riad wirklich einen systemischen Wandel anstrebt. [WaPo Reuters](#)

### Proteste in Marokko fordern wirtschaftliche Teilhabe

Zwar stellte sich in den urbanen Zentren des Königreichs ein merkliches Wirtschaftswachstum ein, die Peripherie profitierte davon bislang jedoch nicht. Ehemalige Bergarbeiter im Nordosten Marokkos fordern eine spürbare Verbesserung ihrer sozio-ökonomischen Situation. [Reuters](#)



### Giftgaseinsätze in Syrien

Untersuchungen haben erstmalig bewiesen, dass mehrere Giftgaseinsätze in Syrien durch das Regime al-Assads durchgeführt worden sind. Die USA werfen Damaskus zudem vor, neue Träger- und Waffensysteme für den Einsatz der

verbotenen Kampfstoffe zu entwickeln. [BBC](#)  
[The Independent](#)

## Einblicke in das vom IS beherrschte Mossul

Wie in Mossul unter der Herrschaft des sogenannten Islamischen Staats der Alltag von Statten ging, beschreibt eine detaillierte Serie des britischen Guardian – ebenso wie Entwicklungen in der Stadt nachdem die irakische Armee sie zurückerobert hat.

[The Guardian](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)